

Bildung

# Sieg für Initiant des MuttENZer ICT Campus in Thun

Die vierte Ausgabe des Wunsch-Schloss-Ideen-Wettbewerbes im Schloss Thun wartete mit zehn besonderen Ideen auf.

Von Dominik Strobel\*

Von der «Policy-Kitchen» zur Schaffung einer Crowdsourcing-Plattform zur Nutzung kollektiver Intelligenz in der Weltpolitik, über das «Dynamische Grundeinkommen» auf Basis einer vereinfachten neuen Steuerarchitektur mit integriertem Wohlstandsausgleich, und «Sweer – swap your career», einer Job-Tausch-Plattform für pendelmüde Wechselwillige, bis zum «e-Health als Avatar», einer rechtlich geschützten Absicherung von Gesundheits-Stammdaten.

Gewonnen hat den diesjährigen Wettbewerb aber, mit 42 von 131 Stimmen, der Oberbaselbieter Rolf Schaub aus Titterten, Initiant und Geschäftsführer vom ICT Scouts/Campus Förderverein. ICT Scouts & Campus ist ein neues Förderprogramm für Informatik-Talente. Sein



Der Gewinner des diesjährigen Wunsch-Schloss-Ideen-Wettbewerbes Rolf Schaub. V.l.n.r.: Andreas Gerber (Präsident Swiss Venture Club), Rolf Schaub (Initiant und Geschäftsleiter ICT Scouts/Campus Förderverein), Jobst Wagner (Unternehmer & Initiant StrategieDialog21), Patrick Rohr (Moderator).

Foto zVg

Wunsch/Vision: mindestens einen ICT Campus in jedem Kanton der Schweiz. Dies ist die Mitteilung an die Generalsekretäre sämtlicher Parteien, mit welchen sich der Wunsch-Schloss-Sieger treffen wird. «Der Zeitpunkt könnte nicht perfek-

ter sein,» sagt Dominik Strobel, Projektleiter Marketing & Kommunikation von ICT Scouts & Campus. «Das Pilotprojekt in MuttENZ läuft aus und wir haben soeben die nationale Skalierung eingeleitet.» Wer bei Scouts und Campus an Fussball

denkt, liegt richtig. Als Möchtegern-Profi-Fussballer, welcher stattdessen Informatik-Schulleiter wurde, hatte Schaub die Idee, mit speziell geschulten Talent-Scouts an den Sekundarschulen flächendeckend Informatik-Talente zu finden und diese anschliessend in einem kontinuierlichen Campus zu fördern. Dieser Campus existiert bereits seit zwei Jahren in MuttENZ (BL). Nächstes Jahr plant Schaub, die ICT Campusse Bern und Zürich zu eröffnen.

Unter Fördern versteht Rolf Schaub aber keineswegs etwa schulen und drillen. Vielmehr möchte er die jugendlichen Talente auf der emotionalen Ebene erreichen, sie motivieren und ihren Enthusiasmus für die Informatik entfachen. Der ICT Campus im ehemaligen Möbel-Hubacher-Gebäude in MuttENZ ist demnach weder ein Kurslokal noch ein Exerzierplatz für Computer-Geeks. Er ist vielmehr ein Labor, wo die Kids, unterstützt von den Campus Coaches, selber bestimmen, was sie als Nächstes entdecken, in welche Richtung sie ihr Talent vertiefen wollen.

\*für den ICT Scouts/Campus Förderverein

Weinbauverein

## Superjahrgang wie im 2011?

Das Weinjahr 2018 weist ein viel besseres Resultat auf als das Vorjahr.

Rund 40 Rebbaudern und Weinliebhaber nahmen an der traditionellen Herbstschau des Weinbauvereins MuttENZ teil. Nach einer kurzen Besichtigungstour durch die Rebstöcke mit den reifen weissen, goldgelben und roten Trauben waren alle gespannt auf die Ernteprognose 2018. Nach dem verheerenden Frostjahrgang 2017 ist für den aktuellen Jahrgang Optimismus angesagt.

Die vier Kellermeister David Gschwind, Thomas Engel, Pascal Stocker und Urs Jauslin, welche die Trauben des MuttENZer Rebberges zu edlen Weinen verarbeiten, sind sich einig: Wenn nicht noch ein Hagel ganz am Schluss die Ernte beeinträchtigt, spricht vieles für einen qualitativ und quantitativ überdurchschnittlichen Weinjahrgang. Allerdings erfordert die grosse Hitze der vergangene Wochen ein sorgfältiges Abwägen



Die fünf Kellermeister, welche die MuttENZer Reben zu Wein verarbeiten: David Gschwind (Therwil), Lukas Wiedmer und Thomas Engel (Siebe Dupf Kellerei Liestal), Pascal Stocker und Urs Jauslin (von links). Foto zVg

wann welche Trauben geerntet werden, damit sie ausreichend ausgereift sind, nicht aber zuviel Alkohol und zu wenig ausgleichende Säure haben. Bereits in den ersten Septembertagen werden die ersten Riesling-Sylvaner-Trauben geerntet werden. Die anderen Traubensorten werden fast täglich auf ihren Oechsle-, PH- und Säuregehalt kontrolliert werden um zum opti-

malen Zeitpunkt geerntet zu werden. Die Menge wird voraussichtlich leicht über dem langjährigen Durchschnitt liegen, kann aber den letztjährigen Ernteausfall bei Weitem nicht ausgleichen. Qualitativ spricht vieles dafür, dass die Weine ähnlich gut wie im Superjahrgang 2011 ausfallen.

Felix Wehrle,  
Präsident Weinbauverein

Anzeige

bis CHF 500.- Ökobonus

Tauschen Sie bei uns bis zum 22.10.2018 Ihre alte Waschmaschine und/oder Ihren alten Trockner gegen jeweils eines der 6 MIELE Bonus-Modelle ein.

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Alle bekannten Qualitätsmarken!  
Fabrikmattenweg 10  
Arlesheim